



# RÖFIX Hydraulkalk-Feinschlämme

## Hydraulkalk-Renovierputz

**Rechtliche und technische Hinweise:** Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

**Anwendungsbereiche:** Mineralische Feinschlämme für die Renovierung von Altbauten, Kirchen und historischen Gebäuden, speziell in der Denkmalpflege.  
Auf mineralischen, saugenden Untergründen. Vorzugsweise auf Kalkputze.  
Kalkputz für schwere, massive Wandbildner wie z.B. Vollziegel- oder Bruchsteinmauerwerk. Für wärmedämmende und/oder leichte Ziegel (wie z.B. Hochporosierte Ziegel oder Gasbetonsteine) sind klassische Kalkputze nicht geeignet.  
Optimaler Untergrund für Kalk- und Silikatfarben.

**Eigenschaften:**

- Hoch dampfdiffusionsoffen
- Spannungsarme Erhärtung
- Frei von hydrophobierenden Mitteln

**Verarbeitung:**

Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000570324
NAV-Art. Nr.:	122732
INFO	nur CH
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Farbe	Beige
Körnung	0 - 0,8 mm
Literergiebigkeit	ca. 25 l/EH
Verbrauch	0,45 kg/m <sup>2</sup> /A
Verbrauchshinweis	Der angegebene Verbrauch bezieht sich auf durchschnittliches Saugverhalten mineralischer Untergründe. Die Ergiebigkeit richtet sich nach Verdünnungsgrad und nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen.
Wasserbedarfsmenge	ca. 15 l/EH
Mindestputzdicke	1 mm
Trockenrohdichte (EN 1015-10)	ca. 1.450 kg/m <sup>3</sup>
Schüttdichte (EN 1097-3)	ca. 920 kg/m <sup>3</sup>
Wasserdampfdiffusion $\mu$	8 - 15
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	ca. 0,47 W/mK (Tabellenwert) für P = 50 %
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	ca. 0,54 W/mK (Tabellenwert) für P = 90 %
pH-Wert	ca. 12
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Druckfestigkeit (28 d)	1 N/mm <sup>2</sup> (EN 1015-11)
Biegezugfestigkeit	≤ 0,5 N/mm <sup>2</sup>



# RÖFIX Hydraulkalk-Feinschlämme

## Hydraulkalk-Renovierputz

Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000570324
E-Modul	< 2.500 N/mm <sup>2</sup>
MG (EN 998-1)	GP
MG (EN 998-1)	CS I
MG (EN 998-1)	W <sub>c</sub> 0
max. Auftragsdicke	3 mm
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.
Brandverhalten	A1

- Materialbasis:**
- Luftkalk
  - Für den Einsatz an denkmalgeschützten Bauwerken, weil rein mineralisch, zementfrei und hydraulisch
  - Natürlicher hydraulischer Kalk - NHL laut EN 459-1
  - Grubensand (rein: gewaschen, selektioniert)
  - Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
  - Frei von organischen Anteilen
  - Frei von Kunststoffdispersion

**Verarbeitungsbedingungen:** Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken sowie nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung schützen.

**Untergrund:** Der gesamte Putzgrund ist gut vorzunässen. Das Vornässen kann mit der Wasserbrause, mit Sprühstrahl oder der Malerbürste erfolgen. Bei den Putzarbeiten muss der Untergrund mattfeucht sein. Schlecht saugende Altuntergründe (alte Kalkputze) können mit RÖFIX Tonerdelösung vorbehandelt werden (Ätzung der Sinterhaut, Verbesserung der Benetzbarkeit). Untergrund muss tragfähig, sauber und frei von Schmutz sowie mattfeucht sein. Durchfeuchtungen der Wandbildner von innen oder durch aufsteigende Feuchtigkeit müssen ausgeschlossen sein. Alle notwendigen horizontalen und vertikalen Feuchtigkeitssperren müssen vorhanden sein. Stark saugende Untergründe sind am Vortag vorzunässen.

**Untergrund-Vorbereitung:** Um einen mattfeuchten Untergrund herzustellen, ist je nach Art und Saugfähigkeit des Untergrundes und je nach Witterung entsprechend vorzunässen. Trockene Untergründe sind bis zum Erreichen einer gleichmässig mattfeuchten Oberfläche vorzunässen.

**Verarbeitung:** Als Schlämme aufbringen. Material nicht aufspachteln, da dadurch Spannungsrisse entstehen könnten. In Spachtelkonsistenz können lediglich kleine Vertiefungen, Rillen o.ä. verschlossen werden. Bei Bedarf auch mehrlagig anwendbar.

**Hinweise:** Bei Anstrichen auf Kalkputzen ist auf ausreichend fortgeschrittene Karbonatisierung zu achten. Daraus ist die Standzeit vor dem Anstrich zu bestimmen. Standzeit vor Silikatanstrichen: mind. 4 Wochen. An Fassaden verhindern bewässerte Jutevorhänge an der Gerüstaußenseite zu schnelles Austrocknen von Kalkputzen. Heisse und trockene Witterung kann ein Nachfeuchten des aufgetragenen Putzes erforderlich machen. Hydraulkalkputze erhalten erst nach fortgeschrittener Karbonatisierung ihre Frostresistenz. Werden Putze im Spätherbst oder Winter verputzt, können Minderungen der Frostbeständigkeit eintreten.

**Gefahrenhinweise:** Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.



# RÖFIX Hydraulkalk-Feinschlämme

## Hydraulkalk-Renovierputz

---

<b>Verarbeitungshinweis:</b>	Angemischtes Material ist immer wieder aufzurühren, um Sedimentation zu verhindern. Niemals nur mit Wasser schlämmen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.
<b>Lagerung:</b>	Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig.
<b>Allgemeine Hinweise:</b>	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.